



Protokoll zur Jahresmitgliederversammlung vom Dienstag, den 24. Mai 2016 im „Stadthaus“  
Langgasse 30 in 67292 Kirchheimbolanden

Sitzungsbeginn: 19:10

*Top 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Jamill Sabbagh*

Ein ereignisreiches Jahr 2015 liegt hinter uns, so der Vorsitzende Dr. Jamill Sabbagh bei seiner Begrüßung. Geprägt von vielen Organisationen, Unterstützungen und Beratungen vieler Einzelschicksalen und Fortsetzung wie Durchführung von großen Hilfsaktionen.

Die Einladung erfolgte fristgerecht und ist allen Mitgliedern zugegangen.

Dr. Jamill Sabbagh stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

*Top 2: Eventuelle Änderung oder Ergänzung der Tagesordnungspunkte*

Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt, ohne Änderungen von der Versammlung beschlossen.

*Top 3: Bericht des Vorstandes*

Im Berichtsjahr 2015 wurden rund 200.000 € an bedürftigen Menschen in der Region und im Ausland verteilt, wie dem Tätigkeitsbericht von Dr. Jamill Sabbagh zu entnehmen war.

Bis Ende 2015 waren in der Donnersberger Initiative für Menschen in Not 110 Mitglieder registriert.

Im Jahr 2015 fanden 9 Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung statt. Bei diesen Sitzungen wurden eingegangene Anträge und geplante Aktionen des Vereins besprochen, beschieden und geplant.

Eine Arbeit die nicht der Vorsitzende allein bewältigen kann, so Dr. Sabbagh. Deshalb gelte der Dank auch insbesondere denjenigen, die bei vielen Aktionen und Besuchen von betroffenen Menschen aktiv dabei waren.

Fortsetzung fand die Verteilaktion bei den Flutopfern im Appel-/ Moscheltal. Seit Beginn der Spendenaktion wurde auf das Konto der Initiative eine Summe von 863.141,13 € gespendet. Bis Ende 2015 wurde eine Summe von 829.322,40 € an die betroffenen 164 Familien ausbezahlt. Insgesamt wurden drei Zyklen vorgenommen, bei denen die betroffenen Familien immer wieder besucht wurden, um den aktuellen finanziellen Bedarf neu einzuschätzen. Die restliche Summe wurde in diesem Jahr an vereinzelte Härtefälle im Moschel- und Appeltal verteilt.

Zur Durchführung dieser Hilfsaktion haben die Aktiven Mitglieder rund 2.400 km zurückgelegt.

Mit aufgenommenen in diese Maßnahme wurden die zwei Brandfälle in Schiersfeld und Obermoschel, um die enormen Schäden für die Betroffenen etwas abzumildern. Die geleistete Arbeit hat die Donnersberger Initiative weit über die Kreisgrenzen bekannt gemacht und man hat viel Anerkennung erhalten, was auch die zahlreiche Unterstützung belegt.

Die Spende des Rotary Club Rockenhausen in Höhe von 2.000 €. Die tolle Resonanz des Standes der Initiative im Rahmen des Aktionstages des Gewerbevereins KIBO. Im März 2015 übergab die Firma Gienanth Gießerei aus Eisenberg einen Scheck mit 5.000 €. Den Benefizkonzerten, einmal der **Wheeles**- Frauen aus K`bolanden und der Gemeinde Göllheim mit dem Polizeiorchester Rheinland- Pfalz. Beim Spendenlauf der IGS Eisenberg wurden 12.520 € gesammelt und bei den Läufern der Realschule Plus in Winnweiler kamen 2.007 € zusammen. Eine zweckgebundene Spende von 4.685 € überreichte die Realschule Eisenberg. Mit der Begründung: „Wir haben von der guten

Arbeit der Initiative, die in der Region geleistet wird, gehört“, spendete der DRK-Kreisverband Kusel 800 €.

Im Jahre 2015 waren ebenfalls Spenden für die Nigeria- Hilfe eingegangen und ein Check in Höhe von 350 € an Frau Stievens überreicht. Zurzeit sind noch 228 € auf dem Konto, die demnächst aufgerundet (400 €) übergeben wird.

Ein besonderer Tag war die Fahrt für bedürftige Familien mit Kindern zum Kurpfalzpark in Wachenheim. Diese Veranstaltung fand einen großen Zuspruch und Dank der unbürokratischen Hilfe des Roten Kreuzes, die drei Busse zur Verfügung stellten, konnten sich alle der 70 Teilnehmer auf den Weg machen. Dieser Aktionstag hat die Initiative rund 1.300 € gekostet. Dieses Geld war gut angelegt, wie der Vorsitzende unterstrich, wir haben den Menschen eine große Freude bereitet.

Eine 13köpfige Delegation war im September 2015 in Tschernjachowsk. Anlaufpunkt das Waisenhaus, das von der Initiative von Anfang an gefördert und regelmäßig unterstützt wird. Sowie weitere soziale Einrichtungen wie die Armenküche als weiterer Schwerpunkt und die KITAs der Stadt. Über 5.000 € hatte man nach Russland mitgenommen, um weitere Hilfe zu leisten.

Beim offiziellen Festakt der Stadt waren auch der deutsche Generalkonsul Dr. Banzhaf und der Konsul Herr Berndt anwesend. Beide Diplomaten haben uns gedankt und ermuntert, weiterhin für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, für Begegnungen und Austausch zu arbeiten.

Die rheinhessische Gemeinde Framersheim wurde von einem Wirbelsturm heimgesucht. Für die betroffenen Familien wurde eine Sammelaktion gestartet, was einen Betrag von 7.500 € erbrachte.

Die Zweckgebundenen Spenden für die KIBOer Friedenstage wurden ordnungsgemäß verwaltet und bei der Vergabe des Friedenstagepreises an das Komitee ausbezahlt. Zurzeit sind noch rund 1.600 € auf dem Konto.

Eingeladen wurde ins Stadthaus zu einem Meinungsaustausch alle Kooperationspartner, mit denen die Initiative seit Jahren zusammen arbeitet. Bei dieser Aktion wurde die Weihnachtsaktion erörtert und die Verteilung geplant.

Bei der Weihnachtsaktion „Alt- Arm- Allein“ wurde neben den Weihnachtspaketen rund 18.750 € an Familien verteilt. Darüber hinaus wurden 250 Kinder von bedürftigen Familien, einschließlich Asylbewerberkinder mit Gutscheinen für Kleidung in einem Wert von 7.800 € bedacht. Über 200 Einzelschicksale wurden besucht und mit Finanzieller und teilweise mit Sachhilfe bedacht. Dr. Sabbagh dankte allen Helfern für die aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Viel haben wir darüber gesprochen, nun sind wir im Internet präsent. Der Vorsitzende informierte die Versammlung, dass im Dezember 2015 eine Homepage der Donnersberger Initiative für Menschen in Not eingerichtet wurde.

#### *Top 4: Aussprache zum Bericht*

Keine Wortmeldungen

#### *Top 5: Bericht des Kassenwartes Claus- Jürgen Baaden für das Jahr 2015*

Einen ausführlichen Kassenbericht 2015 der Donnersberger Initiative für Menschen in Not, gab Kassenwart Claus- Jürgen Baaden der Versammlung. Neben der Zusammenfassung der Kassenstände, auch die Beträge der einzelnen Kassenkonten.

Im Jahr 2015 wurden aufgrund der Umstellung auf das SEPA- System die Mitgliedsbeiträge für 2014 und 2015 eingezogen. Daher die hohen Mitgliedsbeiträge im Jahresbericht. Im Jahr 2016 wurden die Beiträge ordnungsgemäß eingezogen.

#### *Top 6: Aussprache zum Bericht des Kassenwarts*

Keine Wortmeldungen

*Top 7: Bericht der Kassenprüfer – Stefan Klemme und Michael Schmidt*

Nach den Worten von Stefan Klemme, wurde die Kasse am 18.05.2016 von Michael Schmidt und ihm geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichpunktartige Kontrollen vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen.

*Top 8: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015*

Den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2015 stellte Stefan Klemme an die Versammlung. Diesem Antrag wurde einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, von den Mitgliedern stattgegeben.

*Top 9: Verschiedenes*

In Koordination mit der Stadt Kirchheimbolanden erwartet die Initiative am 26.06.16 eine Delegation aus Tschernjachowsk zum Gegenbesuch. Familien die Gäste bei sich aufnehmen, erhalten im Vorfeld ein Programm des Ablaufes zur Information. Erwartet werden 37 Personen, wobei noch 11 Leute untergebracht werden müssen. Hierzu wird noch ein Aufruf über die Presse gestartet. Geplant sind für die mitgereisten Musiker je ein Konzert in Kirchheimbolanden und in Eisenberg.

Abgeändert wurde das Konzept Verpflegung bei der bereits erwähnten Fahrt in den Kurpfalzpark. Alle Teilnehmer erhielten einen Essensgutschein über 5 € und konnten sich somit zeitunabhängig verpflegen. Somit entfielen auch die arbeitsintensive Vorbereitung des Einkaufes und der Transport der Lebensmittel.

Mit einem Kaffee und Kuchenstand wird die Initiative auch im nächsten Jahr bei der Veranstaltung „Frühlingserwachen“ in Kirchheimbolanden präsent sein. Beim Blick über die 30 gespendeten Kuchen beim vorherigen Fest fragte ich mich, so Dr. Jamill Sabbagh, wer soll das alles essen? Bereits um 15:00 Uhr war alles ausverkauft.

Zum Schluss richtete der Vorsitzende seinen Dank an alle Vorstandsmitglieder und Kooperationspartner für die gute Zusammenarbeit. Das Jahr 2015 hat wie befürchtet einiges von uns abverlangt und wir eine beispiellose Professionalität insbesondere bei der Bewältigung der vielen Aktionen an den Tag gelegt haben. Dies wäre nicht möglich, wenn wir nicht entsprechend viel Zeit, Sachverstand und eine Portion Menschlichkeit investiert hätten.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Dieter Runck  
Schriftführer